MEHRZWECKHALLE SCHULLANDHEIM RIEPENBURG

Mehrzweckhalle Schullandheim Riepenburg
Ort: Hameln, Niedersachsen
Auftraggeber: Region Hannover, Hannover
Architekt: Kubik Architektur Fuchs Lindner, Hannover
BGF: 400 m²
Bauwerkskosten: 1,20 Mio. €
Leistungsumfang: LP 1 - 6, 8
Planungszeitraum: 2015 - 2018
Fertigstellung: 2021
Auszeichnung: BDA-Förderpreis #MAX45 2021, Preisträger
Niedersächsischer Staatspreis für Architektur 2022, engere Wahl
Bildmaterial: Benjamin Zweig; Kubik Architektur Fuchs Lindner; DREWES+SPETH

Das Tragwerk des zweigeschossigen Gebäudes ist im Wesentlichen in Stahlbeton konzipiert. Das Untergeschoss wird als weiße Wanne in WU-Beton ausgeführt. Die hangseitige Terrasse schneidet in den Baugrund ein und muss daher ebenfalls in die WU-Konstruktion des Untergeschosses eingebunden werden. Die Decke über dem Untergeschoss kragt an den Längsseiten des Gebäudes um rund 2,50m aus. Sie wird als 22cm starke Stahlbetondecke ausgeführt. Aufgrund der seitlichen Auskragungen und da an den Längsseiten des großen

MEHRZWECKHALLE SCHULLANDHEIM RIEPENBURG

Mehrzweckraumes im Erdgeschoss große Öffnungen mit Faltwänden vorgesehen sind, wird die Dachdecke in Längsrichtung gespannt. Wegen der großen Spannweite von ca. 15m werden Stahlverbundträger HEB400 im Verbund mit einer 16cm starken Stahlbetondecke vorgesehen. Da die Faltfassaden des Mehrzweckraumes in den Raum eingerückt sind, werden in der Dachdecke und in der Untergeschossdecke thermische Trennungen erforderlich.

Die tragenden Wände werden als 20-25cm starke Stahlbetonwände ausgeführt. Sie bilden zusammen mit den Geschossdeckenscheiben ein räumliches statisches System zum Abtrag der horizontalen Lasten infolge Wind, Schiefstellung und Erddruckdifferenz.

Die Gründung erfolgt auf einer durchgehenden, 35cm starken Sohlplatte.

Das die Bestandsgebäude mit dem Neubau verbindende Vordach wird als Stahlkonstruktion mit Holznebenträgern ohne statisch wirksamen Anschluss an die Bestandsgebäude ausgeführt.

MEHRZWECKHALLE SCHULLANDHEIM RIEPENBURG